

An die

Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat
Postfach 300865
40408 Düsseldorf

**Antrag auf Eignungsfeststellung gem. § 63 Abs. 1 des Gesetzes zur
Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) für die geplante Errichtung
oder wesentliche Änderung einer Anlage zum Lagern, Abfüllen oder
Umschlagen wassergefährdender Stoffe**

Errichtung wesentliche Änderung¹

1. Betreiber der Anlage	
Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Postfach	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax des Betreibers	
Telefon/Fax für Notfälle	
Ansprechpartner	
E-Mail	
2. Standort der Anlage (sofern nicht wie unter 1.)	
Name der Betriebsstätte	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax	
Ansprechpartner	
E-Mail	

¹ Wesentliche Änderungen einer Anlage sind Maßnahmen, die die baulichen oder sicherheitstechnischen Merkmale der Anlage verändern.

3. Vorliegende/beantragte Genehmigung/ Zulassung

Genehmigung nach

- BImSchG BauO NRW sonstige:
 keine Genehmigung

- Eignungsfeststellung einfach oder herkömmlich (EOH) ²

Die Anlagenteile betreffende bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise:

- Verwendbarkeitsnachweise sind beigelegt

Datum der Genehmigung/Eignungsfeststellung:

Aktenzeichen:

- Auflistung vorliegender /beantragter Genehmigungen / Zulassungen ist beigelegt

4. Besondere Standortgegebenheiten

- Schutzgebiet im Sinne von § 2 Abs. 32 AwSV
 festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet
 entsprechendes Kartenmaterial ist beigelegt

5. Bezeichnung der Anlage/Art der Anlage

Art der Anlage

- Anlage zum Lagern
 Anlage zum Abfüllen
 Anlage zum Umschlagen

Anlagenbezeichnung:

Innerbetriebliche Anlagenkennung
(z.B. betriebl. Anl.-Nr. oder Registrier-
Nr./Hersteller-Nr.):

Baujahr der Anlage:

² Nur bei bestehenden Anlagen; auch Anlagen im Sinne des § 7 Abs. 4 VAwS NRW

Datum der Inbetriebnahme:	
Gemarkung:	
Flur-Nr.:	
Flurstück-Nr.:	
Rechts- und Hochwert:	
TK25 Nr.:	
Ein Lageplan mit Eintragung der Anlage ³	
<input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	
6. Technische Angaben zur Anlage	
Abgrenzung der Anlage / WHG-Schema	
<input type="checkbox"/> eine betriebsinterne Begründung zur Anlagenabgrenzung liegt vor	
<input type="checkbox"/> ein Verfahrensschema und eine Kurzbeschreibung der Anlage sind beigelegt	
<input type="checkbox"/> ein WHG-Schema ist beigelegt (Webseite mit hinterlegten Beispielschemata)	
Eingesetzte/einzusetzende bzw. herzustellende wassergefährdende Stoffe/Gemische ⁴	
Name des Stoffs bzw. der Stoffe:	
Chemische Bezeichnung:	
Kenn-Nr. ⁵ :	
Maßgebliche Wassergefährdungsklasse <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> allgemein wassergefährdend	
Aggregatzustand: <input type="checkbox"/> flüssig <input type="checkbox"/> gasförmig <input type="checkbox"/> fest	
<input type="checkbox"/> abschließende Stoffliste ist beigelegt	
<input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblätter sind beigelegt	

³ Bei komplexen Anlagen bitte auch die wesentlichen Anlagenteile in einem Lageplan eintragen, ggf. in einem gesonderten Plan.

⁴ Bitte bei mehreren Stoffen ggf. Stoffliste mit entsprechenden Informationen beifügen.

⁵ Bitte bei selbsteingestuften Stoffen die CAS-Nr./REACH-Registrier-Nr. aus dem Sicherheitsdatenblatt angeben.

Gefährdungsstufe der Anlage (nach § 39 AwSV)Maßgebender Rauminhalt in m³ oder Masse in t:Gefährdungsstufe B C D**Aufstellung der Anlage**⁶ unterirdisch im Freien oberirdisch im Gebäude/überdacht**Lageranlagen, Behälter** Fass- und Gebinde LagerGesamtvolumen [m³]: EinzelbehälterGesamtvolumen [m³]:

Anzahl der Behälter:

Einzelvolumen [m³]: einwandig mit Auffangraum einwandig mit Innenhülle und Leck
Anzeige einwandig mit Auffangwanne doppelwandig mit Leck Anzeige**Werkstoff des den Stoff umschließenden Anlagenteils (z. B. des Behälters, des Reaktors, der Rohrleitung)** Stahl Beton Kunststoff Beton (beschichtet) GFK (*Glasfaser verstärkter Kunststoff*) sonstige:**Beschreibung der Aufstellungsfläche** Stahl Asphalt Beton Pflaster Beton (beschichtet) unbefestigt sonstige:**Beschreibung der Rückhalteeinrichtungen** Auffangraum Rückhaltung in Abwasseranlage doppelwandig mit Leckanzeigegerät sonstige: Innenhülle mit Leckanzeigegerät keine Rückhaltung

Löschwasserrückhaltung vorhanden

 ja nein**Volumen der Rückhalteeinrichtungen** bis zum Wirksamwerden geeigneter
Sicherheitsvorkehrungen (R₁) das aus der größten abgesperrten
Betriebs-einheit freigesetzt werden kann
(R₂)Rückhaltevolumen in m³:⁶ Siehe § 2 Abs. 15 AwSV

Volumen der Löschwasserrückhaltung:

- Herleitung/Berechnung des Rückhaltevolumens ist beigefügt

Beschreibung der Niederschlagswasserableitung

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> kein Niederschlagswasser | Anschluss an: |
| <input type="checkbox"/> Ablauf absperrbar | <input type="checkbox"/> Regenwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Ablauf nicht absperrbar | <input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf automatisch steuerbar | <input type="checkbox"/> Mischwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf manuell steuerbar | |
| <input type="checkbox"/> Abscheider | |
| <input type="checkbox"/> sonstige: | <input type="checkbox"/> Entwässerungsplan ist beigefügt |

7. Organisatorische Maßnahmen zum Betrieb der Anlage

- spezielle organisatorische Maßnahmen als Ersatz technischer Maßnahmen vorgesehen /realisiert (z.B. regelmäßige visuelle Kontrolle auf evtl. Leckagen)

Beschreibung der organisatorischen Maßnahmen:

8. Bei wesentlicher Änderung der Anlage

Art der Änderung:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Erweiterung der Anlage | <input type="checkbox"/> Austausch eines Anlagenteils ohne gültigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis |
| <input type="checkbox"/> Verkleinerung der Anlage | |
| <input type="checkbox"/> Änderung von Sicherheitseinrichtungen | <input type="checkbox"/> Änderung des einer Eignungsfeststellung zugrunde liegenden Stoffes/Stoffgemisches |
| <input type="checkbox"/> Änderung der maßgeblichen WGK ⁷ | |
| <input type="checkbox"/> sonstiges: | |

Eine Kurzbeschreibung der wesentlichen Änderung

- ist beigefügt

⁷ Wesentliche Änderung liegt nur vor, wenn die Änderung mit Auswirkungen auf die an die Anlage zu stellenden Anforderungen verbunden ist.

9. Beigefügte Unterlagen

- Verwendbarkeitsnachweise (siehe Nr. 3)
- Auflistung vorliegender /beantragter Genehmigungen / Zulassungen (siehe Nr. 3)
- Pläne mit Eintragung der Anlage (siehe Nr. 5)
 - Übersichtsplan (Topographische Karte 1: 25.000 oder 1: 10.000)
 - Lageplan (1: 5.000 oder anderer geeigneter Maßstab)
 - Werksplan zur Darstellung der Lage innerhalb des Betriebes
 - Plan zur Darstellung charakteristischer Standortmerkmale (Schutzgebiete etc.)
 - Aktueller Entwässerungsplan
- Ausführlicher Erläuterungsbericht
- Liste der maßgebenden Bewertungsgrundlagen
- WHG-Schema / Anlagenabgrenzung, ggf. mit schriftlicher Erläuterung (siehe Nr.6)
 - weitere ergänzende Detailzeichnungen
- Liste der wassergefährdenden Stoffe unter Angabe der WGK (siehe Nr. 6)
- Sicherheitsdatenblätter
- Standsicherheitsnachweis
 - ergänzende Werkstoffunterlagen
- Dichtigkeits- / Beständigkeitsnachweis
- Berechnung der Rückhaltung R1 / R2
- Löschwasserrückhaltekonzept
- Betriebsanweisung
- Überwachungskonzept
- Gutachten eines Sachverständigen, gem. § 42 AwSV ist beigefügt

Weitere Unterlagen

Datum:

(Unterschrift des Betreibers)